

WALDPÄDAGOGIK IM GESPRÄCH **Mit neuen Ideen in den Wald**

16. März 2006
NÖ LLK St. Pölten

Programmablauf

7.30 – 8.30 Ausstellungsaufbau
8.30 – 9.30 **Waldtratsch:** Erfahrungsaustausch, Ausstellung und Präsentation von Waldprojekten
9.30 – 10.00 **Begrüßung & Überblick**

Fachreferate mit Diskussion

10.00 – 11.00 Walderlebnisse – mehr als ein Unterhaltungsprogramm? - Willi Linder
11.00 – 11.30 Pause
11.30 – 12.30 Jugend“arbeit“ am Puls der Zeit - Luis Töchterle
12.30 – 14.00 Mittagessen im Haus

Workshops mit Spezialisten

14.00 – 16.00 Workshops zur Auswahl

- Ursprache deiner Natur - Joachim Gritsch
- Jugend“arbeit“ am Puls der Zeit - Luis Töchterle
- Montessori für WaldpädagogInnen - Maria Neuhauser
- „Trockene“ Naturkunde spannend verpackt: Försterg'schichtln & Jagamärchen - Clemens Endlicher
- Best practice service: Forstwirtschaft und Waldwissen spielerisch vermitteln - Andreas Völk
- Marketing für WaldpädagogInnen - Martin Krondorfer

16.00 – 17.00 **Präsentation & Zusammenfassung**

Gemütlicher Ausklang

Veranstaltungsort: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

Kosten: 40 € inkl. Mittagessen

Organisation: Katharina Bancalari und Dipl.-Ing. Michael Gruber

Information: katharina@bancalari.at oder michael.gruber@lk-noe.at

Anmeldung:

Die TeilnehmerInnenanzahl ist begrenzt!

Der Anmeldebogen ist mittels Fax (02742/259-954100) oder Mail (birgit.prinz@lk-noe.at) an die Forstabteilung der Landeslandwirtschaftskammer NÖ zu schicken.

Angemeldet ist, wer die Teilnahmegebühr von 40 € einbezahlt hat.

Das Datum der Einzahlung ist ausschlaggebend für die Reihung bei den Workshopangeboten.

Die Tages- und Workshopkarten werden 2 Wochen vor der Veranstaltung ausgeschildet. Diese sind zur Veranstaltung am 16. März 2006 mitzubringen und vorzuweisen.

Programmpunkte:

Waldtratsch

Alle TeilnehmerInnen sind eingeladen beim Waldtratsch ihr Waldprojekt vorzustellen, Erfahrungen auszutauschen, Anderen zu begegnen, mit alten Bekannten zu plaudern, Freunde zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Wir stellen Stecktafeln und Tische zur Verfügung. Bitte am Anmeldeformular ankreuzen.

Fachreferate

Waldpädagogik - mehr als ein Unterhaltungsprogramm?

Viele sehen im Wald ein heile Welt, bedroht nur durch menschliches Tun. Dieses Bild wurde von Waldpädagogen gefördert, vor dem Hintergrund der Debatte um das Waldsterben, der Zerstörung tropischer Wälder, der Umweltbelastung in Ballungsräumen. Der Wald wurde zur Idylle - und damit auch fern vom Alltagsleben, ohne Bedeutung für den Alltag, jede wirtschaftliche Nutzung wurde ausgeblendet. Die Entwicklung der Waldpädagogik in den letzten 20 Jahren und ihre Perspektiven sind Kernpunkte dieses Referates.

Mag. Willi Linder: geb. 1957 als Sohn eines Nebenerwerbslandwirts; verheiratet, zwei Kinder nach dem Studium - Lehramt Biologie und Umweltkunde - langjähriger Mitarbeiter des FORUM Umweltbildung mit Schwerpunkt Exkursionspädagogik und erlebnisorientiertes Lernen. Weitere berufliche Schwerpunkte waren Bildungsinformation in der Erwachsenenbildung sowie Software-Qualitätssicherung im Rahmen eines EDV-Unternehmens. Zuletzt Mitarbeit an der Österr. Strategie für Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Jugend"arbeit" am Puls der Zeit

Cool, geil, fun und real - wie interpretieren wir positiv besetzte Begriffe aus der Jugendsprache, um erfolgreiche Angebote mit Kindern/Jugendlichen zu realisieren? Anhand von bewährten Beispielen aus der Praxis der Alpenvereinsjugend lassen sich wichtige Erfolgsfaktoren ableiten.

Luis Töchterle: 55, verheiratet, drei Kinder, wohnt im Neustift im Stubaital, seit 1978 beim Alpenverein für die Bereiche Jugendarbeit und Mitarbeiterausbildung tätig

Workshop - Angebote

Ursprache Deiner Natur

... oder wieso Bäume die selben Wünsche haben wie Du

In allen Kulturen erkannte man in wenigen Elementen die Naturgesetze des Lebens. Man wusste vielleicht weniger, erkannte aber mehr indem man aufmerksam hinhörte. Nicht auf Probleme und Verwirrungen, sondern auf die Zyklen des Lebens und auf die Sprache, die alles Leben miteinander verbindet. Einzig und alleine wichtig war, wo man inneren sowie äußeren **Raum** fürs Leben schaffen konnte, beschwingten **Fluss** für seine Säfte und Gefühle sowie **Klarheit** im Bewusstsein. In dieser Dreieinigkeit fand man den Schlüssel zu Wohlbefinden und Glück. Klingt vielleicht zu einfach - war aber über Jahrtausende höchst effektiv.

Joakim R. Gritsch, Osteopath, Dipl.Physiotherapeut, Kinesiologe, Physioenergetiker, Geschichtenerzähler und Naturkünstler. Viele Jahre eigene Praxis, Lehr- sowie Assistenzstätigkeit an der Wr. Schule für Osteopathie, an der ARGE f. Physioenergetik, am Interessenverband „Ganzheitlicher Zahnärzte Österreichs“ sowie an diversen Volksbildungsstellen. Seit dreieinhalb Jahren Arbeit in eigener Praxisküche „Dreamtime“ in Graz. Begründer der Ausbildung „BodyFlow“, in der er die Ursprache des Lebens mit Körper, Herz und Seele vermittelt. In Liebe mit einer Königin und drei wundervollen Kindern verbunden...

Jugend"arbeit" am Puls der Zeit:

Mit vier Qualitäts-Checks lässt sich eine Überprüfung eigener Projekte und Programme systematisieren. Die TeilnehmerInnen des Workshops sind eingeladen, das gleich gemeinsam zu versuchen.

Luis Töchterle: 55, verheiratet, drei Kinder, wohnt im Neustift im Stubaital, seit 1978 beim Alpenverein für die Bereiche Jugendarbeit und Mitarbeiterausbildung tätig

Montessori für WaldpädagogInnen

„Nur durch das Tor der Sinne zieht die Welt in das Gemüt des Menschen ein.“ Maria Montessori

- Grundgedanken der Montessori - Pädagogik
- Kennen lernen und praktische Arbeit mit Original Montessori Materialien (Biologische Kommode, Biologiekasten...)
- Sinnesübungen
- Urweltkette: Die Entwicklung des Baumes

Maria Neuhauser: Volksschullehrerin, Dozentin für Montessori - Pädagogik, in der Erwachsenenbildung tätig, Lehrende am Pädag. Institut O.Ö. und an der Pädag. Akademie in Linz

Försterg'schichtln & Jagamärchen

„Trockene“ Naturkunde (Standortkunde, Geologie, etc.) spannend verpackt
Erfolgsrezepte für Waldführungen: Wie, warum und wann passen Geschichten rund um Wald und Wild in eine Waldführung. Tipps und Tricks um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu gewinnen und zu erhalten.

Clemens Endlicher: Forstwirt, Waldpädagoge, seit 1998 in der Wiener Waldschule tätig, Planung und Durchführung von Wald- und Almführungen/Gesäuse, Mitarbeit in der Tümpelwerkstatt Libella, Wiener Gänsehäufel, Führungen im Nationalpark Donauauen; verheiratet, 2 Kinder

Forstwirtschaft und Waldwissen spielerisch vermitteln

Best practice service

Alle TeilnehmerInnen dieses Workshops bringen eines ihrer Spiele, eine ihrer Aktionen oder eine Methode mit. Durch die Durchführung vor Ort, den Erfahrungsaustausch in der Gruppe und die „Mitbringel“ der anderen TeilnehmerInnen kann jeder mit Neuem nach Hause kommen. Also nicht vergessen: eine Aktion und die nötigen Materialien mitbringen!

Andreas Völk: 43, Försterschule Gainfarn, 2 Jahre Forschungsinstitut für Wildtierkunde, Leitung der Forstverwaltung Wald/Alexander Auersperg-Breunner; verheiratet, 2 Töchter 17 und 19 Jahre, die ihn zur Waldpädagogik aufgefordert haben! Seither Ausbau der Zusammenarbeit mit Schulen, zertifizierter Waldpädagoge

Marketing für WaldpädagogInnen

„Nimmt man mein tolles Angebot mit Schülern, Kindern, Erwachsenen den so schönen und tollen Wald zu erforschen und zu besuchen auch wirklich wahr? Mein Herz ist voll; ich muss hinaus um meine Lebenserfahrung und mein Wissen für den Wald weiterzugeben – nur keine Zielgruppe weiß es! Es widerstrebt mir, aufdringlich wie ein Marktschreier mein tolles Programm zu vermarkten, aber wie komme ich an die Interessierten?“

Welche Möglichkeiten bietet „Marketing für Waldpädagogik“ Gefühle und Wissen so zu bewerben, dass es im Sinn der Waldpädagogik ist, aber auch nach außen wahrgenommen wird. Werbung und Marketing für ein walpädagogisches Projekt in der Steiermark als Beispiel und ein Anreiz es selbst einmal zu versuchen.

Martin Krondorfer: Forstwirt, Leiter der Forstlichen Ausbildungsstätte Pichl der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark, Leiter des Projektes Waldgeister; Försterschule, Pädagogischen Akademie Ober St.Veit, staatlich geprüfter Trainer für Kinder- und Jugendschirennlauf, Waldpädagoge

Anmeldung:

Der Anmeldebogen ist mittels Fax (02742/259-954100) oder Mail (birgit.prinz@lk-noe.at) an die Forstabteilung der Landeslandwirtschaftskammer NÖ zu schicken.

Vor- und Familienname:

Adresse:

Telefonnummer/n:

Mail-Adresse:

Waldtratsch:

Ich brauche für die Präsentation meines Waldprojektes

- eine halbe Stecktafel ODER
- einen Tisch.

Bitte Wunsch ankreuzen!

Workshops mit Spezialisten:

Folgende Workshops interessieren mich:

- 1. Wahl: _____
- 2. Wahl: _____
- 3. Wahl: _____

Bitte unbedingt ausfüllen. Das Datum der Einzahlung ist ausschlaggebend für die Zuordnung bei den Workshopangeboten.

Veranstaltungsort: Landeslandwirtschaftskammer NÖ in St. Pölten, Wiener Straße 64

Kosten: 40 € inkl. Mittagessen

Information: katharina@bancalari.at oder michael.gruber@lk-noe.at

Anmeldung:

Die TeilnehmerInnenanzahl ist begrenzt!

Angemeldet ist, wer die Teilnahmegebühr von 40 € einbezahlt hat. (Konto: 7001860, BLZ 32585)

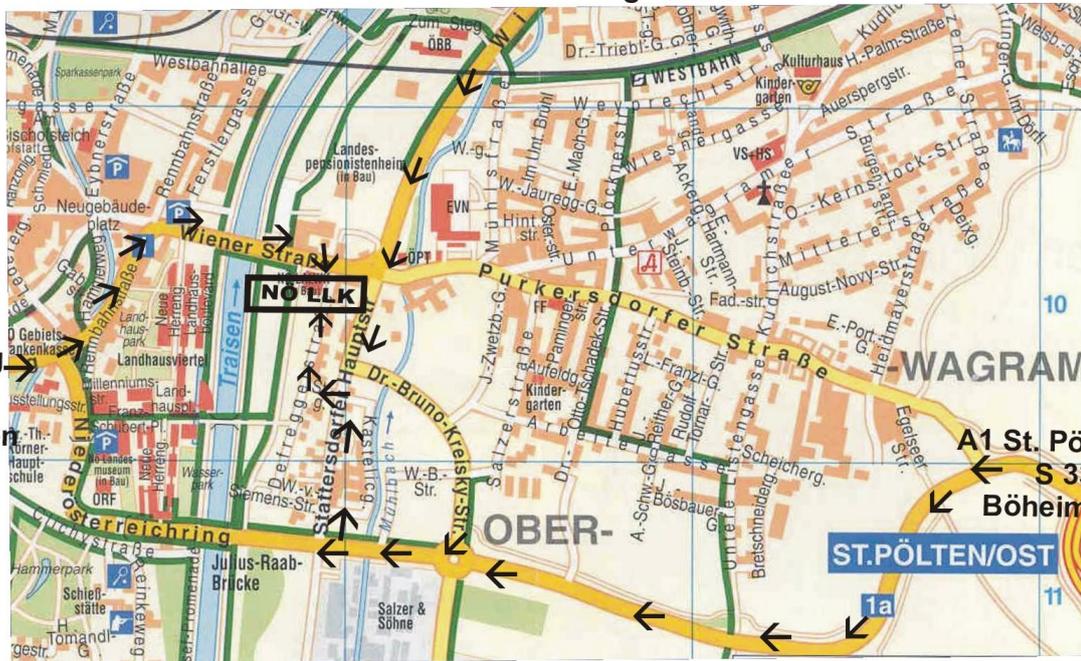
Die Tages- und Workshopkarten werden 2 Wochen vor der Veranstaltung ausgeschickt. Diese sind zur Veranstaltung am 16. März 2006 mitzubringen und vorzuweisen.

Datum

Unterschrift/ Name bei Mailzusendung

Anfahrtsplan

B1 Richtung Tulln/Wien
S 33 Richtung Krems



B1 Richtung
Melk
A1 St. Pölten
Süd

A1 St. Pölten/Ost
S 33 Krems
Böheimkirchen

St. Pölten-Stattersdorf